Familien-Erfolgsgeschichte wird fortgesetzt

Rollladen Brey besteht seit mehr als 60 Jahren. Jetzt übernimmt die nächste Generation

Jennifer Katz

Bernd (li.) und Margret Brey stehen dem neuen Inhaber von Rollladen Brey, Jan Kößmeier, weiter zur Seite MICHAEL MAY

Iserlohn. Wenn Bernd Brey und Jan Kößmeier über ihren Beruf sprechen, ist die Leidenschaft deutlich zu spüren. Sie brennen für die Rollladen- und Sonnenschutz-Technik. Und so ist es nicht verwunderlich, dass das Iserlohner Unternehmen nun schon seit 62 Jahren in Familienhand ist.

Aus Altersgründen hatte Charlotte Brey, die Ehefrau von Gründer Horst Brey, die Firma zum 1. Oktober an Jan Kößmeier verkauft.

Sie war von der Eröffnung an neun Jahre lang allein für den kaufmännischen Bereich zuständig. Am 21. Mai 2001 verlieh der Bundesverband Rolladen und Sonnenschutz Horst Brey die Goldene Ehrennadel für seine Leistungen als Innungsobermeister in der Westfälischen Rolladen- und Jalousiebau-Organisation. Am 19. August 2001 verlor er den Kampf gegen seine schwere Krankheit, und seine Frau übernahm als Inhaberin den Betrieb. Sohn Bernd Brey wurde Geschäftsführer, was er bis Oktober 2023 auch weiterhin war. Und auch in Zukunft will er Stiefsohn Jan Kößmeier als Betriebsleiter weiterhin zur Seite stehen.

Zunächst anderen Weg eingeschlagen

„Ich bin ja quasi im Betrieb groß geworden", erzählt der 38-Jährige. Er hatte zunächst einen anderen Weg gewählt und eine Ausbildung zum Werkzeugmechaniker absolviert, *später dann den* Industriemeister Metall und einen Ausbilderschein in der Tasche. „Wenn man so einen Beruf einmal gelernt hat, ist der Sprung relativ einfach", weiß Bernd Brey, der beispielsweise die „Genauigkeit", die im Werkzeugbau gefragt war, auch in seinem Metier als eine wichtige Voraussetzung nennt. „Ich habe während der vergangenen sieben Jahre alle Stufen des Betriebes an der Seite meines Vaters durchlaufen", erzählt Kößmeier, der selbst zwei Söhne im Alter von fünf und elf Jahren hat.

Charlotte Brey hat das Familienunternehmen aus Altersgründen abgegeben. ROLLADEN BREY

„Es hat sich viel während der vergangenen 45 Jahre, die ich im Betrieb war, verändert", erzählt der Senior, dessen Ehefrau Margret auch mitarbeitet. Immer neue Produkte seien aufzunehmen, ständig verändere sich auch die Technik. „Smart Home und Lamellendächer sind nur zwei Beispiele für die Neuerungen", so Bernd Brey. Derzeit beschäftigt Rollladen Brey 12, ab Dezember 14 Mitarbeiter.

> Ich bin ja quasi im Betrieb groß geworden.
>
> **Jan Kößmeier,** Inhaber Rollladen Brey

Auch ausbilden würden Brey und Kößmeier gern wieder, dazu fehlt es jedoch an Bewerbungen. „Es ist ein Splitterberuf", sagt Brey. Pro Jahr gebe es in ganz Deutschland nur 400 bis 500 Auszubildende. „Eine Katastrophe", nennt dies der nun ehemalige Geschäftsleiter. Und er sagt: „Wir machen Häuser schön, wenn wir gehen, sind die Kunden glücklich. Es ist abwechslungsreich, wir arbeiten mit vielen Werkstoffen, müssen viel von Statik und Elektrik verstehen." Das Unternehmen biete viele Vorteile, zahle beispielsweise übertariflich und stelle den Mitarbeitern auch Jobräder zur Verfügung. Jan Kößmeier möchte nun an die Geschichte anknüpfen, große Neuerungen plant er nicht. „Veränderungen gibt der Markt vor", erklärt er.

Anzeige

Werbung

Sinnvestiere